

Fronalpstock

Allgemein:

Schon vor über 10 Jahren war in Schwyz unter Kletterern üblich, sich darüber zu beklagen, dass es keine neuen Erschliessungsmöglichkeiten mehr gäbe in der Region. Wie blind wir offensichtlich damals gewesen sind, zeigt das 1993 entdeckte Fronalpgebiet. Nachdem wir bereits in früheren Jahren mit dem Feldstecher das markante Felsband hoch über dem Urnersee bewundert hatten, inspizierten wir das Potential dann aus der Luft, nämlich per Gleitschirm. Was wir sahen war überwältigend; im Mai 93 machten wir, d.h. Jimmi und Xaver, uns entschlossen an die Erschliessung.

Das Zwischenresultat kann sich sehen lassen: 23 Routen, 30 Seillängen, in

allen Schwierigkeiten und Expositionen, von Platten über Verschneidungen bis zum Handriss, zumeist rauer, hervorragender Fels, der in einigen Routen den Vergleich mit keinem anderen Klettergebiet suchen muss...

Neben den Klettermöglichkeiten überzeugt der Fronalpstock durch weitere Vorteile: Einmalige Südlage mit einem atemberaubenden Blick auf See und Hochalpen, bequemer Zustieg mit den Bergbahnen der VBS, Verpflegungsmöglichkeiten im gemütlichen Restaurant beim „Gipfel-Rolf“ und die Möglichkeit den Klettertag mit einem Gleitschirmflug der Extraklasse abzurunden.

Lage / Zugang

Mit dem Bus von Schwyz nach Schlattli zum Talort der Stoosbahn AAGS. Mit der Standseilbahn hinauf zum Ferienort Stoos und in 15 Minuten zur Luftseilbahn Stoos- Fronalp (1922 m.ü.M.). Von der Bergstation, respektive vom Gipfelrestaurant, hält man sich in südlicher Richtung, um auf dem offiziellen Wanderweg nach „Furggeli“ und „Frontal“ in etwa 5 Minuten zum Gleitschirmstartplatz Süd(erkennbar an der Eisenstange, direkt am Begrenzungszaun der Alpweide gelegen) zu gelangen.

Ab hier ist der Klettergarten- Zugang mit roter Farbe und Steinmandli markiert. Den Zaun überquerend gewinnt man die süd- bis westseitig exponierten Wiesenhänge, über die man leicht rechtshaltend hinuntersteigt zum markanten Affengrind, der schon von weitem sichtbar ist. Als erstes erreicht man so den Sektor „Canyon“; zu den anderen Sektoren gelangt man auf guten Wegspuren. Der Zugang kann bei Nässe heikel sein und

Fels / Absicherung

erfordert Trittsicherheit und gutes Schuhwerk. Wenn Schnee liegt, muss allenfalls die Schneebrettgefahr beachtet werden. Einzelne Passagen sind mit Fixseilen gesichert. 15` im Abstieg ab Fronalp-Gipfel, 20` im Aufstieg.

Gleitschirm

Zum Start mit dem Gleitschirm eignen sich – je nach Windrichtung – verschiedene Startplätze, die nach Süd, Ost und Nord exponiert sind und auch für Anfänger geeignet sind. Beste Flugzeiten sind meistens die späteren Nachmittagsstunden;

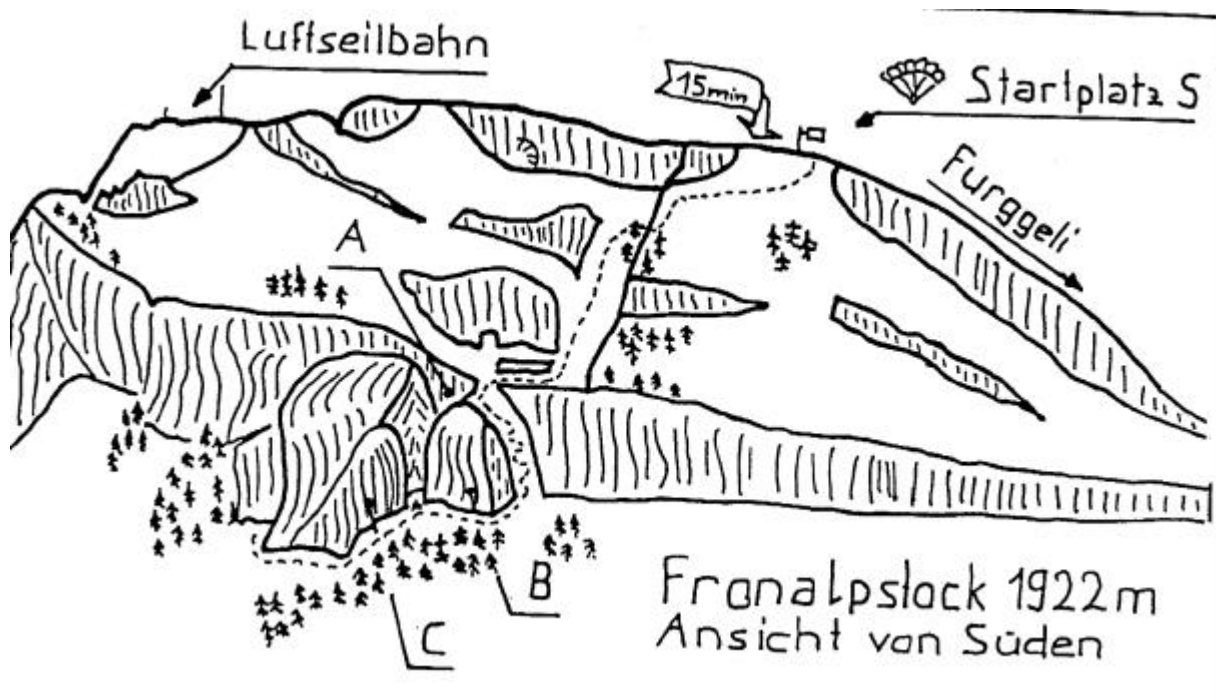
Startüberhöhungen von 600 m sind machbar, und auch lange Streckenflüge dürften möglich sein. Als Landeplatz in Frage kommt die Wiese neben dem Parkplatz der Luftseilbahn Morschach-Stoos, die Hopfräben in Brunnen oder der Ldelta-Landeplatz im Grund Schwyz. Die Landung auf der Wiese unterhalb der Talstation Schlattli ist etwas schwieriger, bei günstigen Bedingungen aber ebenfalls möglich.

Es handelt sich um Hochgebirgskalk, der mit wenigen Ausnahmen fest und stark wassererodiert ist. Im Canyon ist die Reibung etwas weniger ausgeprägt, während der Affengrind eine extrem rauhe „Haut“ zu haben scheint. Die Absicherung genügt den verwöhntesten Ansprüchen; selbst im untersten Schwierigkeitsbereich sind Hakenabstände um 3m die Regel, wodurch sich das Gebiet sehr gut als Vorstiegs-Übungsgelände eignet. Alle Routen sind zum Umlenken, respektive Abseilen (bis zu 3x) vorbereitet. Im Sektor Om sind die Seillängen bis 30m lang, d.h. es sind 60m-Seile notwendig.

Routen / Exposition

Das Felsband ist grundsätzlich nach Süd bis Südwest exponiert, wobei im Lbereich des Canyons auch Nord bis

Nordost-Wände anzutreffen sind. Das Klettern ist aus diesem Grund das ganze Jahr hindurch möglich; wir haben bis Ende Dezember hervorragende Bedingungen vorgefunden, wobei eine gut verfestigte Schneedecke den Zugang nicht erschwert. Die Routenbewertungen verstehen sich als Vorschläge, denn einige Routen sind noch nicht gepunktet, andere noch nicht frei wiederholt. Hinterlasst doch eure Einschätzung im Routenbuch im Gipfelrestaurant. Falls ihr selber Routen erstbegehen möchtet, seid ihr dazu herzlich eingeladen; wir ersuchen aber darum, sich mit uns vorhergehend in Verbindung zu setzen, denn wir möchten bezüglich Erschliessung und Absicherung bestimmte Standards durchsetzen.



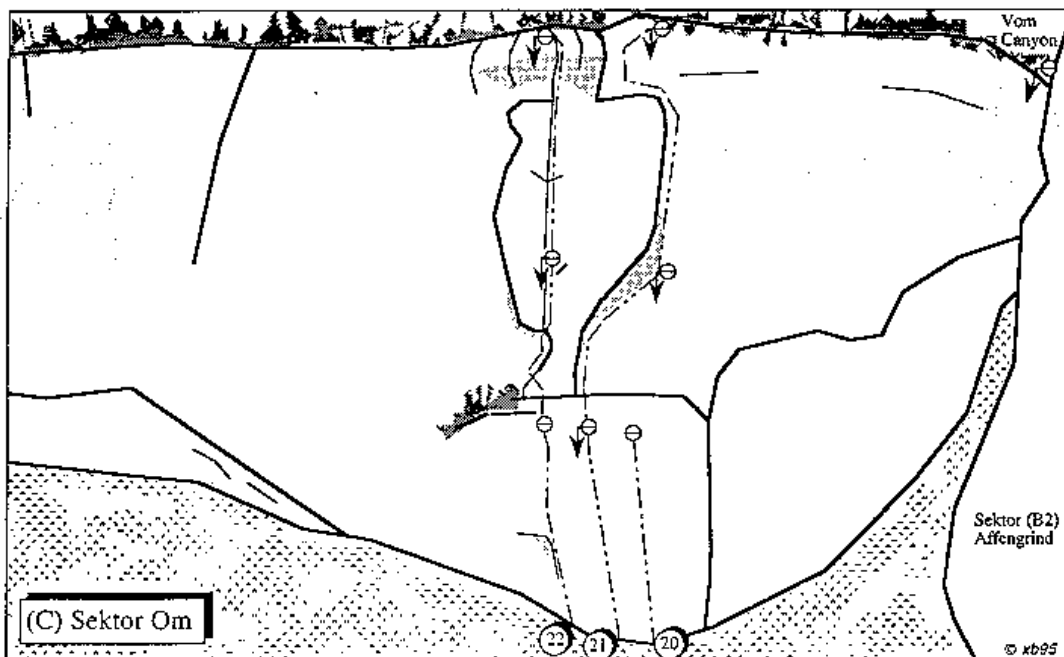
Übersicht

Besonderes / Topos

Dieser Topoführer gibt den Stand per Ende 1994 wieder. Da das Potential immens ist, werden laufend neue Routen dazukommen. Der neuste Stand kann jeweils dem Klettergarten-Buch entnommen werden, das seit dem Juni 94 im Gipfelrestaurant hinterlegt ist. Man kann sich dort eintragen und eventuell eigene Neutouren nachtragen. Auch Bemerkungen, Vorschläge und Kaffeespenden sind willkommen. Übernachtungen zu günstigen Preisen sind auf dem Stoos möglich (Verkehrsverein kontaktieren). Zelten ist nur nach Absprache mit den Älplern gestattet. Auf dem Fronalpstock gibt es kein fließendes Wasser. Die

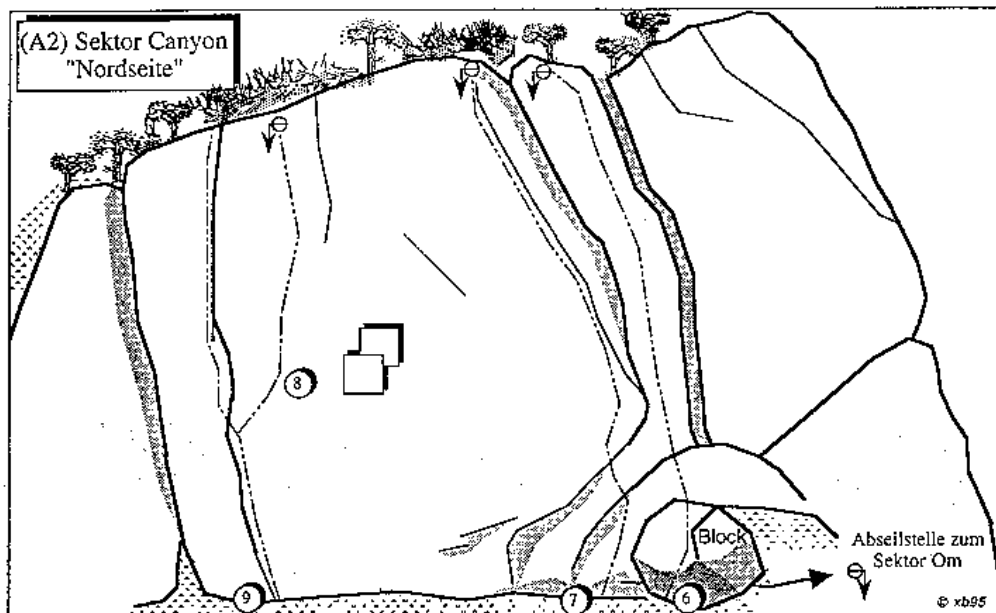
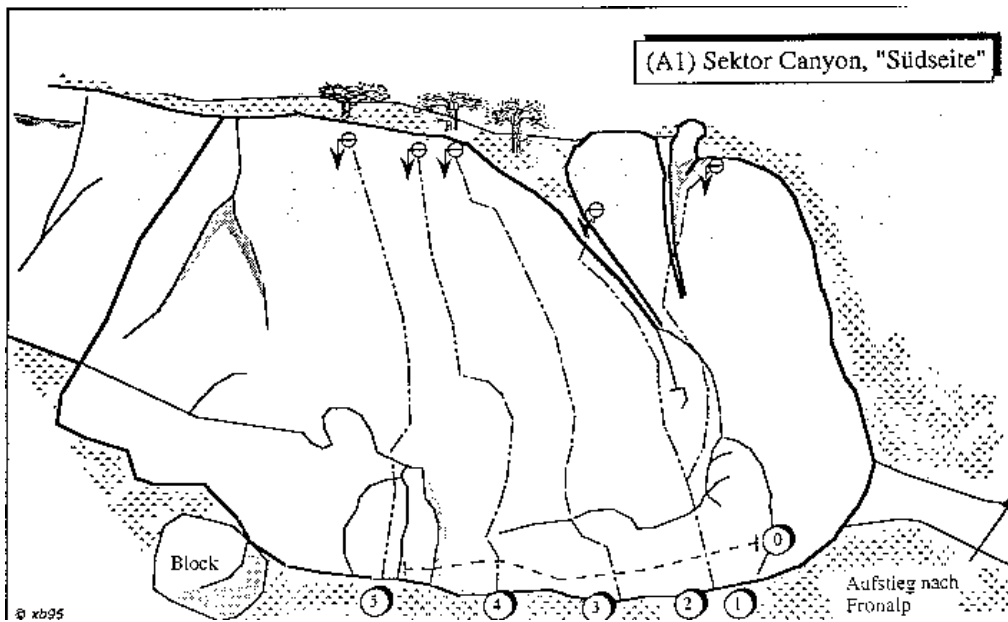
Erschliessung des Klettergebietes wurde in grosszügiger Weise durch die Verkehrsbetriebe Schwyz unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Indem ihr zur Anreise auf das Angebot der SBB und VBS zurückgreift, verleiht ihr diesem „Dankeschön“ zusätzliches Gewicht. Laufend aktualisierte Fahrpläne und Topos können gegen eine Schutzgebühr von Fr. 5.-- (Betrag in rückfrankiertes Couvert stecken) bestellt werden bei: Bike & Climb Up, Frauholz, 6422 Steinen.

Und nun: Viel Spass im neuen Klettergebiet „Top of Schwyz“; Fronalpstock!



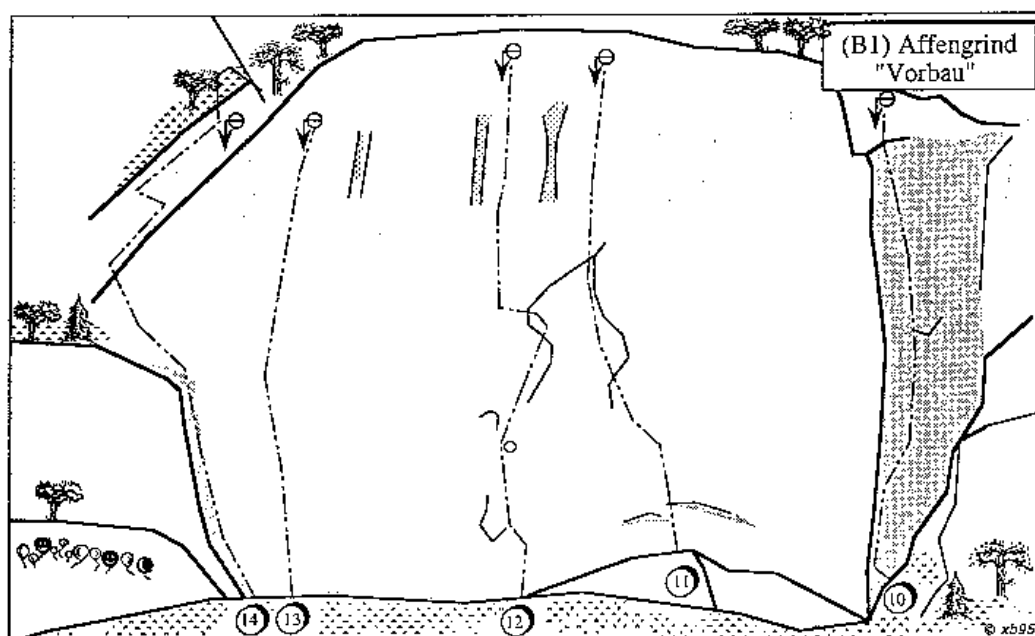
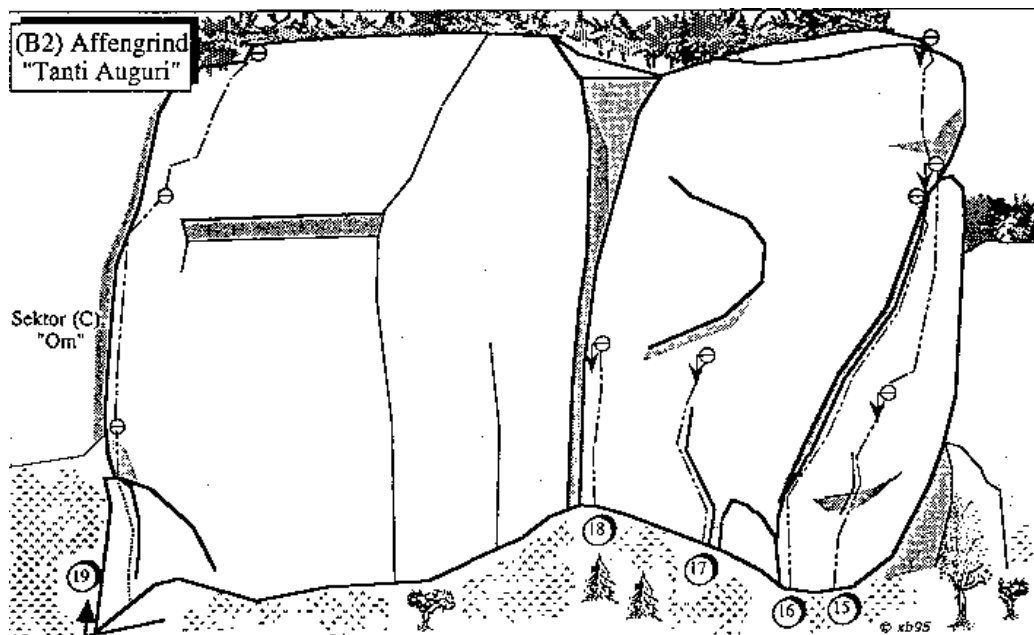
(C) Sektor Om

20 S`Sächsi	8-	Ch. Von Äsch	94
21 Leuchtendes Om (3 SL)	7+/8-/7-	J. Weber	94
22 Helle Oma (Projekt, 3 SL)	?/7+/7-	J. Weber	94



(A) Sektor Canyon

0	Für's Xändu (Boulderproblem)		X. Bühler / A. Vonrohr	94
1	Blutegel	7	C. Wiget / J. Weber	93
2	Flüebliemli	5-	C. Wiget / J. Weber	93
3	Lustwiesli	6	X. Bühler	93
4	Sackhegel	8+	J. Weber	93
5	Von Liebesglück und Herzleid	8+	X. Bühler	93
6	lifahr	5	J. Weber	93
7	Gorillahangel	6+/7-	X. Bühler	93
8	Kokosnuss geklaut	8+	X. Bühler	94
9	Yosemite	8	X. Bühler	94



(B) Sektor Affegrind

10 Gueni	7-	J. Weber	93
11 Tous les matins du monde	8+	X. Bühler	93
12 Sägesse	7	J. Weber	93
13 Winterfreude	8+	C. Fuchs / X. Bühler	93
14 Chlack	5	J. Weber	93
15 Abschiedsträne (3SL)	8+/7+/8+	X. Bühler	93
16 Chieme	6+	C. Wiget / J. Weber	94
17 Tanti Auguri Carla	6+	C. Wiget / J. Weber	94
18 Bränesseltod	6+	C. Wiget / J. Weber	94
19 Götterspass (3 SL, 6+ obl.)	7+/7-/7-	J. Weber	94